



DIE PARABEL VON DEN ZWEI WÖLFEN

Vielleicht kennst Du die Parabel von den zwei Wölfen, wo ein alter Indianer mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer saß. (Falls nicht kannst Du sie googeln, findet man ganz leicht)

Ich hab in Anlehnung dessen für Dich eine Parabel mit dem gleichen Namen geschrieben, um noch einmal zu verdeutlichen, warum es so wichtig ist, sich für den Anfang immer wieder in seinem Gedankenkarusel zu stoppen. Also los:

Du sitzt mit Deiner inneren Weisheit am Lagerfeuer, es ist dunkel geworden und das Feuer knackt, während die Flammen euch wärmen und eine schöne Stimmung verbreiten. Nachdem ihr beide eine Weile geschwiegen habt, sagte Deine innere Weisheit:

„Du hast viel erlebt mit Deinem Körper. Viel gekämpft und viel probiert um Dich gut zu fühlen. Oft hast Du in Dir wahrgenommen: Ich möchte mich verändern, aber 1000 Umstände, Gedanken, Gefühle, Ängste und Leiden haben dagegen gesprochen. Das ist so schwer hast Du Dir gesagt. Das schaffen wir nie. Oder Du hast das von Deinen Eltern, übernommen.
Das ist der Wolf der Bewertungen und Ansichten.“

Deine innere Weisheit spricht weiter: „Und dann gibt es in Dir den anderen Wolf. Er ist der Wolf der Lebensfreude, der Zuversicht, er schenkt dir Mut und Hoffnung, er sagt Dir, dass Du es schaffen kannst. Dass es Deine wahre Natur ist gesund zu sein und dich wohl zu fühlen. Er zeigt dir den Weg und gibt dir weisen Rat. Er führt Dich zu Dir.“

Die zwei werden die Zähne fletschen, kämpfen, sich an die Kehle gehen bis einer kraftlos zu Boden sinkt.“ Deine innere Weisheit schweigt wieder.

Du denkst eine Weile nach und fragst sie: „Erzähl weiter ... welcher Wolf wird den Kampf gewinnen?“

Deine innere Weisheit lächelt und sagt: “Der Wolf, den Du fütterst. Wähle jeden Tag und jede Stunde von Neuem, welchen Wolf du füttern möchtest. Den, der Dich klein, eingeklemmt und unglücklich halten möchte oder den Wolf, der Dich weise an Dein Ziel und zu Deiner Großartigkeit begleitet.“